



Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 215 - Zoologischer Garten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Jochen Witjes 563 3638 jochen.witjes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0438/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.04.2026	Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
05.05.2026	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Sachstand zum Antrag der SPD-Ratsfraktion (VO/0219/26) „Klimaneutraler Zoo“		

Grund der Vorlage

Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit vom 11.02.2026.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit am 11.02.2026 mit dem Auftrag an die Verwaltung, eine umfassende, schriftliche Sachstandsmitteilung zum Vorhaben „Klimaneutraler Zoo“ zu diversen Fragen im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung zu geben.

Der aktuelle Sachstand:

1. Finanzierung und Zeitplan

- Status der Fördermittel: Wie ist der aktuelle Stand der Auszahlung der vom Bund zugesagten Fördermittel in Höhe von fast 4,4 Millionen Euro?
In der Maßnahme M-21-00039 sind zum Stand 04/2026 insgesamt 440.640,38 € ausgegeben worden, davon sind 250.000 € Fördermittel.
Projektfortschritt und Zeitachse: Ist absehbar, dass die angestrebte Fertigstellung der Energieversorgung bis Ende 2027 erreicht wird?
Die Leistungsphase 3 ist fertiggestellt, so dass die Planung mit aktualisiertem Projektzeitenplan und Kostenberechnung vorliegen. Der Fördergeber hat bereits Ende 2024 eine Projektzeitenverlängerung bis 2029 bewilligt.
- Kann der angestrebte Kostenplan eingehalten werden?
Nein, die ursprünglich genannten Kosten von rd. 5,5 Mio. €, die sich aus Fördermitteln und Eigenmitteln des Zoos in Höhe von 1,1 Mio. € errechnen, reichen nicht aus. Mit Erreichen der Leistungsphase 3 sind im August 2025 rund 10,5 Mio. € bei einem Eigenanteil von 6,1 Mio. € errechnet worden.
In Anbetracht der erheblichen finanziellen Herausforderungen und unter Berücksichtigung des sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes erscheint eine erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens nicht mehr möglich. Somit ist die Fortführung des Projekts in gemeinsamer Absprache mit dem Geschäftsbereich 2.2 seitens des Grünen Zoos Ende Januar 2026 gestoppt worden.
- Welche Zwischenziele wurden bereits erreicht und welche Verzögerungen (oder Beschleunigungen) sind im bisherigen Zeitplan aufgetreten?
Neben dem Erreichen der Leistungsphase 3 im Oktober 2025 wurde schon in der Leistungsphase 2 zusätzlich eine dezentrale Wärmeversorgung geprüft. Zu Verzögerungen kam es durch wiederholtes Aufheben und Wieder-Neuausschreibungen, da keine gültigen Angebote vorlagen.

2. Technologische Umsetzung

- Stand der Energiezentrale: Wie ist der aktuelle Status des zentralen Elements, des Holzgas-Blockheizkraftwerks (BHKW)? Sind die Planungen abgeschlossen und wann wird mit der Errichtung begonnen?
Die Planungen für ein Nahwärmenetz für das Gelände des Zoos sind in der Leistungsphase 3 abgebildet und damit abgeschlossen. Mit dem Projektstopp ist eine Errichtung vorerst nicht vorgesehen.
- Alternative Wärmequellen: Wie weit fortgeschritten sind die Planungen und die Installation der zwei Wärmepumpen? Ist nach wie vor beabsichtigt, einen Biomassekessel, der mit Holzhackschnitzeln oder -pellets betrieben werden soll zu integrieren?
Alle genannten Wärmequellen sind in der Planung enthalten.

3. Zielerreichung und Herausforderungen

- Erwartete CO₂-Reduktion: Welche konkreten Zahlen zur erwarteten Reduktion der CO₂-Emissionen des Zoos können aktuell genannt werden?
Die Prognose hierzu lautet 1616 t/Jahr.
- Herausforderungen im Altbestand: Wie werden die Herausforderungen bei der Umstellung der Energieversorgung im alten Gebäudebestand unter dem laufenden Betrieb des Zoos gemeistert?
Herausforderungen im Altbestand waren bei den Planungen berücksichtigt. Durch den Projektstop Ende Januar 2026 gibt es keine weiteren Planungen.

Zusammenfassung:

Der Zoo bedauert die Einstellung dieses zukunftsweisenden Projekts. Diese Entscheidung ist jedoch auf die entstandenen Projektverzögerungen sowie die erheblichen Kostensteigerungen zurückzuführen, die insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage eine Umsetzung unmöglich machen.

Nichtsdestotrotz wird der Zoo im Zuge der notwendigen Modernisierung der Energieversorgung nachhaltige, förderfähige und möglichst klimaneutrale Lösungen anstreben, die schrittweise in Form von Einzelprojekten realisiert werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: nur Sachstandsbericht